



Krönung König Eduard's IV.

Die Söhne König Eduard's IV. von England.

Eduard V., geb. den 1. November 1470, gest. im August 1483.
Richard von York, geb. den 28. Mai 1474, gest. im August 1483.

Edward, wo ist dein Schwert und Muth?
Edward, Edward!
Es gilt, zu schirmen dein eigen Blut,
Die Knaben edler Art!
„Der Tod zerbrach mein starkes Schwert,
Der Kronen raubt;
Ist Keiner, der den Mord abwehrt
Von meiner Kinder Haupt?“

„Rule Britannia!“ (herrsche, England!) ist das Lied des stolzen Albion seit Jahrhunderten, seitdem seine Flotten siegreiche Wimpel auf allen Meeren entfalten. Das englische Volk aber, das diesen Wahlspruch im Krieg und im Frieden auf sein Banner gesetzt hat, ist vor allen anderen Nationen derb, markig, kraftvoll und zugleich von unseugbar praktischem Sinne. Es ist entstanden aus der Verschmelzung der kernhaften Sachsen, die schon im 5. Jahrhundert, und der ritterlichen Normannen, welche im 11. Jahrhundert einwanderten. Beide Stämme verwuchsen zu einem Volke, das sich unter inneren und äußeren Kämpfen eine freie Verfassung und volksthümliche Gesetzgebung errang. Stolz auf diese Errißigkeit und im Gefühle der inwohnenden Kraft zogen dann ihre Krieger in den Streit gegen Frankreich, Schottland und in das fernere Morgenland zur Befreiung des Heiligen Grabes, und